

CT-Scans emittieren ionisierende Strahlung, die seneszierende Zellen in der Auskleidung der Arterien bildet und das kardiovaskuläre Risiko erhöht.

CT-Scans sind routinemässige medizinische Diagnosewerkzeuge (z.B. bei Krebsverdacht, wenn Stents gesetzt werden, bei CT gesteuerten Cortisoninfiltrationen usw.), aber die Frage nach ihrer Sicherheit ist seit vielen Jahren Gegenstand von Debatten.

Die von CT-Scannern emittierte **ionisierende Strahlung** ist ein **Krebsrisiko**.

Mainstream-Veröffentlichungen argumentieren, dass die Mehrheit der Exposition gegenüber **ionisierender Strahlung** zu niedrig ist, um den **DNA-Schaden** zu **verursachen**, der zur Auslösung einer **Malignität** erforderlich ist.

Dies wird von Forschern jedoch bestritten. Jeder vernünftige Mensch weiss seit es Röntgenbilder gibt, dass diese schädlich sein können.

In unserer Sprechstunde staune ich immer wieder wie viele CT-Bilder, auch vom ganzen Körper und Untersuchungen gemacht werden. Vor allem bei unklaren Diagnosen und Krebs.

Nun hat sich zudem herausgestellt, dass CT-Strahlen ein grosses Risiko bei Herzerkrankungen darstellt.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.lifeextension.com/magazine/2020/2/heart-attack-threat-from-medical-radiation>